

Addicted

Von abgemeldet

Kapitel 20: When a Woman loves a Man

Anmerkung: Hallooooooooooooooooooooo...ich werde schon vorweg sagen, dass ich in nächster Zeit nicht wirklich dazu komme, weiterzuschreiben. Zum einen haben wir einen Theaterauftritt, wo ich noch voll viel auswendig lernen muss und dass geht wirklich....in die Zeit. Versteht ihrß Deswegen versuche ich jetzt erstmal wieder ein Kap zu schreiben.

Habe auch eine neue am Start "Angels with dirty Faces" Hab erst den Prolog, würde mich freuen, was ihr davon haltet!!!!

Freut mich, dass euch der Kuss gefallen hat.^ ^ *grins* Okay wir sollten uns wieder zum gemüt führen, dass Yami nur eine Animefigur ist, die leider nicht real ist =(Aber so ist es leider...also wird er uns nie küssen *zueinigenrüberschiel*!!!!)

Ich hasse gerade RTL2...wieso wiederholen sie jetzt wieder die dritte Staffel? Okay, nichts für ungut, aber wisst ihr, dass heute die letzte Without a Trace folge kommt *heul*???

Was soll ich dann tun? Dass ist doch meine liebingsserie.....*schmoll*

Okay, ihr Süßen, viel Spaß und danke für das FB *ganzschwrummigwird*

eure Lily

"Tea", wiederholte er meinen Namen. Wir schauten uns an und ich glaubte, weit in seinen lilianen Augen versinken zu können.

"Yami - ich....ich...", Mir fehlten doch tatsächlich die Worte. Gerade jetzt. Diese situation war endlich gekommen, und der Kuss....

"Was war das gerade?" Sein Stimme war nur noch ein Flüstern, erwartete er etwa von mir, dass ich ihm diesen Kuss erklären sollte?

Ich schluckte, senkte meinen Kopf, einige Strähnen fielen nach vorne und verdeckten zeitweise meine Augen.

Plötzlich fühlte ich seine Hand, die leicht zittrig durch meine Strähnen fuhr und sie aus meinem Gesicht strich.

ER lächelte und seine Augen fingen an zu leuchten.

"Du hast meinen Brief gelesen!" Einen Blick von ihm genügte und ich wusste, dass er den Brief in meiner Hand meinte, den ich so fest wie möglich an mich drückte.

Ich lächelte, irgendwie konnte ich das Lächeln nicht mehr abstellen. Ich war ja so glücklich, selbst mein Magen zog sich zusammen und wieder auseinander und ich glaubte Schmetterlinge spürne zu können.

"Kannst du aufstehen?"

Er wollte nicken und meiner Frage nachkommen, indem er sich versuchte aufzustemmen.

<<Marik...ich habe doch gesagt, dass du mich nicht besiegen kannst!>> hörte man plötzlich Kaibas' Stimme laut und deutlich.

Yami wendete den Kopf. Das Duell. Ja richtig!

Ich sah mich ebenfalls um und sah, dass Marik keine Punkte mehr hatte. Hatte ich etwa nicht gesehen, dass Kaiba Marik endgültig besiegt hatte? Allein?

"Kaiba hat wohl...", Yami fing an zu husten.

"Shhh...ganz ruhig, beweg dich nicht soviel." Zärtlich strich ich ihm über die Wange, widmete mich dann wieder Kaiba zu.

Zumindest war Marik noch so gut, und händigte ihm tatsächlich die Götterkarte aus. Er war zumindest ein ehrlicher Duellpartner, was man von seinen anderen Übeltaten nicht sagen konnte.

Und Yugi? Mein Kopf schnellte zurück und da...Yugi???

Er kam auf uns beide zu.

"Tea!" schrie er von weitem.

"Yugi!" hörte man Yami und er schien sich wieder aufrichten zu wollen.

"Es ist wieder alles gut, oder? Habe ich dich verletzt?" Yugi kniete sofort neben seinen besten Freund und begutachte seine Tat.

"Ich bin dafür verantwortlich", meinte Yugi und ich versuchte so gut es ging Yugi zu trösten.

"Das war nicht deine Schuld, Marik war es...!"

Yugi schluckte, am liebsten wäre er nun aufgesprungen und hätte Marik sonst was getan, aber dazu war Kaiba da.

Als wir nochmals rübersahen, schluckte ich.

Kaiba hatte Marik hart am Hals gegen die Wand gedrückt und schien ihn regelrecht anzuschreien...

Aber ob das wirklich was brachte?

"Tea!"

Ich sah wieder zu Yami, der durch Hilfe von Yugi aufstand.

"Yami!"

Yugi sah uns beide bedächtig an und lächelte dann.

"Oh, ich verstehe schon!" Auf Yugis' Gesicht erschien ein breites Lächeln. Ich ließ den Kopf wieder hängen, glaubte dass mein Gesicht zu rot werden würde. Ich fühlte Yamis Finger unter meinem kinn und zwang mich damit aufzusehen.

Wieder sahen wir uns an, eine unerklärliche Spannung lag zwischen uns. Ich spürte sein Zittern und seine Schwäche. Es scheinen Minuten vergangen zus ein, doch wir sahen uns noch immer an.

Dann schiene sfast, als ob er sein Gleichgewicht wieder verlieren würde, doch ich war schneller.

Schnell schlang ich ihm meine Arme um den Hals und drückte ihn an mich. Plötzlich waren alle Berührungängste verschwunden und es war mir auch egal, ob hinter mir das Böse in Person lauern würde, oder ob Marik dastand und irgendetwas vorhatte.

Plötzlich war mir alles egal, denn als ich wieder seinen Herzschlag spürte. laut und deutlich, war ich aus meiner Traumwelt gerissen worden, denn nun, war ich ganz nah. Nah bei ihm, nah bei seinem Herz. Und es schien fast so, als ob sich unsere Herzen verschmelzen würden.

"Ich liebe dich!" hörte ich mich sagen und schloss die Augen, drückte ihn noch fester an mich, bis sich unserer beider Wangen berührten.

"Und ich liebe dich!"

Mein gesicht erhellte sich, und dann....schließlich versanken wir in einem langen, leidenschaftlichen Kuss.

Und ich muss noch etwas dazus agen...obwohl es mein erster Kuss war, war es genauso, wie ich es erwartet hatte.

Genau wie Yami, spürte ich unsere neue Liebe, die nun endlich erwacht war, und die niemals enden würde. Das war für uns beide ganz klar!